

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Preise des Jahres 1883

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

Nach den vorstehenden Tabellen hat sich die Anbaufläche des Tabaks von 7 004,59 ha auf 7 787,83 ha, um 783,17 ha oder 11,2 % vermehrt und zwar hauptsächlich in der oberen Tabakbaugegend, in den Obereinnehmerbezirken Emmendingen, Lahr, Offenburg und Albern, jedoch auch in einem Theil der unteren Tabakzone, nämlich in den Obereinnehmerbezirken Bretten, Bruchsal und Sinsheim nicht unerheblich; wogegen dieselbe in der Heidelberg-Schweizinger Gegend nur wenig zu, im Obereinnehmerbezirk Mannheim sogar abgenommen hat. Die Ausdehnung des Tabakfeldes ist überhaupt starken Schwankungen unterworfen, indem reiche Erndten und hohe Preise zum Anbau des Tabakes anreizen, schlechte Erträge und Preise davon abschrecken und in Folge dessen in den Tabakanbauern günstigen Jahren in der Regel eine Ausdehnung, in den ungünstigen Jahren eine Verminderung der Anbaufläche zu folgen pflegt, sich aber eben in diesen Hinsichten erhebliche und oftmals plötzliche Veränderungen einstellen. Mit der Flächenzunahme von 1883 ist der 1882 eingetretene Ausfall zur Hälfte ungefähr gedeckt; mit der Fläche ist natürlich auch die Zahl der Pflanzern gewachsen; von 36 886 ist sie auf 41 448, um 4 562 oder 12,4 % gewachsen. Von den 41 448 Pflanzern bebauten 3 824 oder 9,2 % weniger als 5 ar, 29 761 oder 71,8 % 5—25 ar und 7 863 oder 19,0 % mehr als 25 ar mit Tabak. Gegenüber von 1882 hat sich das Verhältniß der kleinsten und größten Pflanzern zu Gunsten der mittleren, jedoch nur unwesentlich, vermindert. Der Gesamttertrag an Tabak war 299 543 Zentner gegen 233 388 Ztr. des Vorjahrs, also um 66 155 Ztr. oder 28,3 % größer. Der Ertrag nahm somit bedeutend stärker zu als die Fläche, was darin seine Erklärung findet, daß der Tabak 1883 ergiebiger war als 1882. Die Ergiebigkeit oder der mittlere Ertrag vom Hektar ist überhaupt, wie schon angedeutet, sehr veränderlich, während z. B. 1875 nur 25 Ztr. vom ha geerntet wurden, trug er 1881 46 Zentner, aber 1882 wieder nur 33, wogegen er dann 1883 wieder auf 38 Zentner sich gehoben hat. Der Preis des Zentners getrocknete Blätter war 1883 24,02 M.; nachdem derselbe zu Anfang der 70er Jahre stark zurückgegangen war, hielt er sich von 1874—78 ziemlich auf gleicher Höhe (22,00—25,03 M.), um 1879 gewaltig anzusteigen (auf 40,70 M.), aber ebenso schnell wieder zu sinken, 1880 auf 29,02, 1881 auf 24,01, 1882 auf 24,36 M. Das Fallen der Preise zu Anfang der 70er Jahre erscheint als Folge der Einführung der Tabaksteuer, das Anschwellen im J. 1879 als die des allgemeinen Aufkaufs der Vorräthe vor der Steuererhöhung. Sieht man von diesen Einflüssen der Steuerübergänge ab, so sind die Schwankungen gering und erscheint etwa 24—25 M. als Normalpreis. Der rohe Selbstertrag vom ha war 1883 913 M., während er 1882 804 M. war, nachdem er 1879 1 229 M. erreicht und 1875 nur 575 M. betragen hatte. Der gesammte Geldwerth der Tabakerndte war 1883 7 195 000 M., gegen 5 635 000 M. im Vorjahre, gegen 9 381 000 M. im besten Jahre (1879) und 4 142 000 M. im schlechtesten Jahre (1878) der letzten 14 Jahre. In diesen Geldverhältnissen treten Schwankungen von mehr als 100 % auf, welche vollkommen geeignet sind, die Abhängigkeit der Anbaufläche vom Preise verständlich zu machen. — Die Steuererträge entsprechen natürlich der Menge; 1883 betrugen sie 2 971 693 M., gegen 2 670 255 M. im Vorjahre. Die Steuernachlässe waren unerheblich; sie betrugen nur 0,17 % der erhobenen Steuer. Vergleicht man Steuer mit Gelderlös, so betrug die erstere in Prozenten der letzteren 1881: 40,4, 1882: 47,0, 1883: 41,3.

Nach Allem erscheint das Erndtejahr 1883 für den Tabakbau als ein durchaus normales.

4. Preise des Jahres 1883.

(Vergl. die Preise der Jahre 1866—82 Bt. II S. 7, 122, 186, 306, 381, Bt. III S. 83, 168, 269, 435.)

Regelmäßige, allgemeinere und laufende Erhebungen über die Preise der Getreidearten finden seit 1856 statt, wo die Bürgermeisterämter in den Fruchtmarkorten zur Einsendung wöchentlicher Marktberichte an die damalige Centralstelle für Landwirtschaft angewiesen wurden. Seit 1866 ist die Erhebung auf die Preise von Kartoffeln, Heu, Stroh, Holz und Steinkohlen, sowie einer Reihe der gewöhnlichen sonstigen Lebensmittel und des Raps- und Erdöls ausgedehnt, zugleich auch die Zahl der Erhebungsorte vermehrt worden. Für die Verkäufe der Fruchtmärkte ist Menge und Gesamtpreis anzugeben; für Heu, Stroh und Kohlen ist der Centnerpreis, für Kartoffeln dieser oder der Sesterpreis, für Holz der Preis von 4 Ster (Klafter), für Del derjenige des Liter, für Eier der von 10 Stück, für alle anderen derjenige des Pfundes oder Kilogramms. Dabei sollen sich die Preise auf den Kleinverkauf, bei Kohlen auf Wagenverkäufe (30 Centner), bei Holz auf den Marktpreis bezw. Lieferung vor das Haus beziehen. Die Einsendung der wöchentlichen Preisberichte erfolgt an das Statistische Bureau, welches eine Zusammenstellung der Preise für eine

Reihe von Orten wöchentlich in der Karlsruher Zeitung veröffentlicht. Das statistische Jahrbuch enthält regelmäßig eine Uebersicht der Jahresdurchschnittspreise der Erhebungsartikel von 26 Städten und der Monatsdurchschnittspreise für das Land; diese Mittheilungen brachten in den obgenannten Nummern bezügliche Uebersichten, denen sich die nachfolgenden für 1883 in Umfang und Einrichtung anschließen:

Im Durchschnitt der Centner.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Die Getreidepreise													
im Landesdurchschnitt nach den Angaben von 15 Fruchtmarktorten:													
Weizen	9,87	9,89	9,93	9,98	9,79	9,71	9,59	10,20	10,38	10,28	10,19	10,06	9,99
Kernen	9,43	9,47	9,68	9,63	9,63	9,56	9,64	9,76	10,32	10,26	10,10	9,85	9,78
Roggen	7,72	7,62	7,69	7,84	7,58	7,55	7,70	8,02	8,71	8,38	8,12	8,07	7,92
Gerste	7,20	7,13	6,98	7,01	6,94	7,00	6,97	7,92	8,09	8,03	7,99	7,74	7,42
Hafer	6,44	6,55	6,61	6,82	6,86	6,80	6,94	6,77	6,64	6,70	6,61	6,50	6,69
des Mannheimer Marktes:													
Weizen	11,00	11,03	11,00	10,78	10,76	10,71	10,55	10,86	10,80	10,52	10,44	10,45	10,74
Kernen	9,96	9,90	9,68	9,54	9,60	9,74	9,76	9,77	10,40	10,46	10,25	10,19	9,94
Roggen	8,19	8,03	7,96	7,93	8,05	7,89	7,78	8,17	8,43	8,25	8,15	8,15	8,08
Hafer	6,91	6,75	6,75	6,70	6,75	6,79	6,75	7,04	7,15	7,15	7,19	7,04	6,91
der einzelnen wichtigeren Fruchtmarktorte:													
Wesftrich. Hafer	5,60	6,30	6,30	6,30	6,12	6,27	6,04	6,23	6,50	6,44	6,21	5,97	6,19
Psullendorf. Kernen	9,20	9,43	9,49	9,62	8,90	9,41	9,57	9,62	10,46	9,88	9,53	9,95	9,55
Psullendorf. Gerste	6,48	6,43	6,47	6,68	6,67	6,16	5,50	9,25	9,19	8,91	8,52	8,22	7,37
Ueberlingen. Kernen	9,12	9,15	9,51	9,71	9,41	9,36	9,54	10,02	10,41	10,11	9,73	9,91	9,67
Ueberlingen. Roggen	7,47	7,03	6,82	7,51	7,23	6,59	6,67	7,35	9,36	9,77	8,58	8,51	7,74
Ueberlingen. Hafer	6,22	6,12	6,46	6,39	6,33	6,14	6,51	6,43	6,61	6,64	6,33	6,50	6,39
Billingen. Kernen	9,31	10,03	10,12	9,98	10,14	9,73	9,92	10,00	11,02	11,00	10,26	10,05	10,13
Billingen. Hafer	5,96	6,38	6,85	6,97	7,13	7,06	6,90	6,93	7,15	6,43	6,24	6,12	6,68
Freiburg. Weizen	9,55	9,65	9,69	9,78	9,56	9,58	9,42	10,77	10,49	10,63	10,47	10,23	9,99
Freiburg. Roggen	8,35	8,04	8,08	8,30	8,03	8,35	8,19	9,13	8,91	9,14	8,53	8,04	8,42
Freiburg. Hafer	7,58	7,44	7,88	8,29	7,96	8,14	7,64	6,92	7,15	7,19	6,93	7,15	7,52
Ettenheim. Weizen	10,02	9,95	9,86	9,98	9,74	9,78	9,56	10,67	10,53	10,51	10,63	10,40	10,14
Offenburg. Weizen	10,24	9,99	10,13	10,07	10,01	9,59	9,82	10,69	10,58	10,61	10,47	10,18	10,20
Offenburg. Roggen	7,97	7,88	8,00	8,22	8,13	7,59	8,10	8,45	8,49	8,50	8,49	8,32	8,18
Offenburg. Gerste	7,49	6,97	7,15	7,18	7,07	7,10	7,36	7,83	7,83	8,23	8,00	7,92	7,51
Durlach. Kernen	9,91	9,75	9,88	9,76	9,68	9,67	9,52	10,01	10,16	10,31	10,34	9,95	9,91
Bertheim. Hafer	5,70	5,63	5,63	5,88	6,12	6,23	6,28	6,24	6,08	6,38	6,15	6,00	6,03
Sonstige Preise													
im Landesdurchschnitt nach den Angaben aus 26 Städten:													
Kartoffeln	3,90	4,08	4,17	4,41	4,19	4,25	—	3,11	2,66	2,25	2,22	2,28	3,41
Weizenmehl Nr. 1 das Pfd.	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,22	0,22	0,23
Roggenmehl Nr. 1	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	0,17	0,16	0,17	0,17	0,17
Brod, gangbarste Sorte	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14
Echtes Fleisch	0,67	0,67	0,68	0,68	0,69	0,69	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,69
Rohfleisch	0,60	0,60	0,61	0,62	0,62	0,63	0,63	0,63	0,64	0,63	0,63	0,62	0,62
Rohfleisch	0,58	0,58	0,60	0,61	0,61	0,61	0,61	0,62	0,62	0,62	0,62	0,61	0,61
Rohfleisch	0,57	0,58	0,59	0,60	0,59	0,59	0,60	0,62	0,63	0,62	0,61	0,61	0,60
Sammelfleisch	0,66	0,67	0,67	0,67	0,68	0,68	0,69	0,69	0,70	0,69	0,68	0,68	0,68
Schweinefleisch	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,65	0,66	0,65	0,64	0,63	0,64
Butter	1,06	1,08	1,18	1,19	1,18	1,08	1,09	1,07	1,05	1,02	1,00	0,99	1,08
Eier	0,73	0,60	0,60	0,52	0,49	0,53	0,56	0,58	0,64	0,71	0,75	0,78	0,62
Repsöl	0,86	0,85	0,86	0,86	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87
Erböl	0,27	0,27	0,27	0,26	0,27	0,27	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26
Stroh	2,03	2,04	2,06	2,07	2,10	2,17	2,21	2,39	2,47	2,55	2,66	2,73	2,29
Buchenheu	3,28	3,25	3,08	3,25	3,25	3,17	2,98	2,98	3,00	3,01	3,00	3,02	3,11
Buchenholz	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	38,00	39,00	39,00	37,00
Fichten- u. Tannenholz	20,00	25,00	25,00	24,00	25,00	24,00	25,00	25,00	25,00	25,00	26,00	26,00	25,00
Ruhe-Grubentohlen d. Gtr.	1,00	1,01	1,00	1,00	0,99	0,98	0,97	0,97	0,97	0,99	0,99	0,99	0,99
Nahe-Grubentohlen	0,86	0,88	0,88	0,88	0,87	0,87	0,86	0,86	0,87	0,87	0,87	0,88	0,87

Preise von Lebensbedürfnissen für das Jahr 1883
im Jahresdurchschnitt für die einzelnen Erhebungsorte.

	Kartoffeln	Weizen- mehl Nr. 1	Roggen- mehl Nr. 1	Brod- gangbarite Sorte	Dansen- fleisch	Rind- fleisch	Lamb- fleisch	Kalb- fleisch	Hammet- fleisch	Schweine- fleisch
	Centner	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund	Pfund
Konstanz	4,11	0,24	0,17	0,15	0,72	0,64	0,63	0,70	0,75	0,70
Stodach	3,74	0,22	—	0,15	0,68	0,62	0,62	0,63	—	0,62
Ueberlingen	4,21	0,26	0,16	0,14	0,65	0,60	0,54	0,63	0,55	0,56
Donauessingen	3,43	0,24	0,20	0,14	0,71	0,64	0,63	0,64	—	0,66
Willingen	3,41	0,22	0,17	0,13	0,71	0,64	0,64	0,62	—	0,63
Walddorf	4,33	0,23	0,17	0,15	0,64	0,64	—	0,61	0,61	0,62
Lörrach	3,64	0,22	0,18	0,14	0,68	0,63	—	0,57	0,68	0,57
Müllheim	2,98	0,22	0,15	0,13	0,69	0,63	—	0,53	0,63	0,51
Freiburg	3,34	0,24	0,16	0,13	0,71	0,63	—	0,58	0,68	0,70
Sttenheim	3,23	0,22	0,14	0,12	—	0,59	0,59	0,57	—	0,60
Lahr	3,36	0,22	0,15	0,11	0,69	0,59	0,59	0,59	—	0,63
Offenburg	3,30	0,24	0,18	0,13	0,69	0,64	0,59	0,59	0,61	0,65
Kehl	3,30	0,24	0,20	0,13	0,69	0,63	0,63	0,64	—	0,66
Baden	2,72	—	0,20	0,15	0,68	0,65	0,50	0,61	0,80	0,65
Rastatt	2,60	0,26	0,18	0,14	0,74	0,64	—	0,60	0,72	0,66
Sttlingen	3,22	0,21	0,15	0,14	0,66	0,60	—	0,59	0,70	0,66
Karlsruhe	2,98	0,28	0,20	0,15	0,72	0,64	—	0,60	0,70	0,68
Durlach	3,24	0,25	0,15	0,13	0,69	0,60	—	0,60	0,68	0,68
Pforzheim	3,28	0,23	—	0,14	0,68	0,60	—	0,60	0,68	0,68
Bruchsal	2,85	0,22	0,16	0,14	0,70	0,63	—	0,62	0,70	0,66
Mannheim	4,13	0,23	0,18	0,15	0,73	0,66	0,66	0,67	0,75	0,69
Schweisingen	3,66	0,22	0,17	0,13	—	0,66	0,66	0,65	0,70	0,70
Heidelberg	3,27	0,21	0,15	0,14	0,73	0,63	—	0,65	0,75	0,64
Rosbach	3,44	0,20	0,14	0,13	—	0,60	—	0,60	—	0,60
Laubersbischofsheim	3,20	0,22	0,14	0,12	0,60	0,56	—	0,51	—	0,59
Wertheim	—	0,19	0,13	0,11	—	0,59	—	0,49	0,56	0,60

	Butter	Eier	Reptöl	Erbdöl	Stroh	Wiesen- heu	Buchen- holz	Fichten- u. Tannen- holz	Ruhr- Gruben- kohlen	Saure- Gruben- kohlen
	Pfund	10 Stück	Liter	Liter	Centner	Centner	4 Ester	4 Ester	Centner	Centner
Konstanz	1,20	0,64	0,90	0,30	2,45	2,88	43,00	31,00	—	—
Stodach	1,20	0,60	0,91	0,29	2,10	2,96	33,00	23,00	—	—
Ueberlingen	1,05	0,62	1,00	0,28	1,76	2,85	36,00	27,00	—	—
Donauessingen	1,15	0,59	0,90	0,28	1,22	2,34	31,00	18,00	—	—
Willingen	1,00	0,58	0,90	0,28	—	2,58	27,00	22,00	—	—
Walddorf	0,71	0,67	0,38	0,28	—	—	32,00	17,00	—	—
Lörrach	1,07	0,71	0,80	0,28	—	—	39,00	30,00	1,30	—
Müllheim	1,04	0,62	0,84	0,26	—	2,51	41,00	18,00	1,40	1,10
Freiburg	1,09	0,66	0,80	0,25	2,35	3,06	39,00	25,00	1,14	—
Sttenheim	1,01	0,57	0,85	0,30	2,09	3,51	34,00	22,00	1,00	0,84
Lahr	1,01	0,59	0,85	0,26	2,31	2,81	36,00	22,00	1,00	0,95
Offenburg	1,07	0,65	0,85	0,27	2,46	3,61	37,00	25,00	1,03	1,00
Kehl	1,05	0,67	0,89	0,28	—	—	41,00	26,00	0,95	0,90
Baden	1,25	0,71	0,80	0,30	2,51	3,23	39,00	28,00	1,15	—
Rastatt	1,06	0,64	0,76	0,24	2,68	3,54	37,00	26,00	1,00	0,91
Sttlingen	1,13	0,66	0,80	0,24	1,73	3,12	32,00	23,00	1,00	0,85
Karlsruhe	1,16	0,62	0,93	0,23	2,55	3,18	34,00	25,00	0,84	0,75
Durlach	1,11	0,61	0,90	0,26	—	3,38	44,00	34,00	0,80	0,68
Pforzheim	1,17	0,66	0,90	0,27	—	—	35,00	25,00	1,03	0,92
Bruchsal	1,09	0,60	0,82	0,25	2,73	3,62	53,00	32,00	0,89	0,80
Mannheim	1,12	0,66	0,90	0,26	2,94	3,79	42,00	34,00	0,69	—
Schweisingen	1,26	0,66	0,78	0,24	2,60	3,69	35,00	—	0,80	0,75
Heidelberg	1,14	0,61	0,80	0,24	—	3,14	43,00	—	0,78	—
Rosbach	1,02	0,54	0,90	0,24	—	2,61	36,00	—	1,00	—
Laubersbischofsheim	0,87	0,52	0,90	0,26	—	—	45,00	—	0,95	—
Wertheim	1,01	0,54	0,90	0,24	—	—	32,00	20,00	1,07	—

Karlsruhe. — Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.